

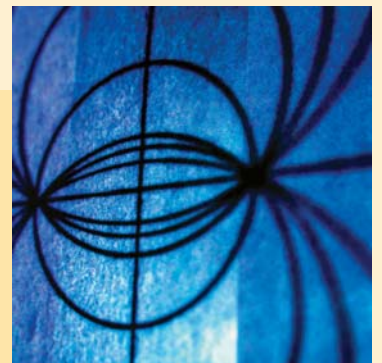


Beobachtung der Lebensqualität in Europa

Informationsblatt

"Mit 'Lebensbedingungen' beschreibt man allgemein die Umstände des Alltagslebens von Menschen, wie sie sich in Form von Einkommensmustern und Verbraucherverhalten darstellen. 'Lebensqualität' ist ein weit gefasster Begriff, der sich auf das allgemeine Wohlbefinden von Menschen in einer Gesellschaft bezieht."

Beobachtung der Lebensqualität in Europa, Mai 2003.



HINTERGRUND

Seit dem Abkommen von Maastricht im Jahr 1992 ist die Frage der Lebensbedingungen wesentlich stärker in der EU-Politik zur Geltung gekommen, was durch die Weißbücher der Kommission zur *Europäischen Sozialpolitik*, zu *Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung* und der Mitteilung zur *sozialpolitischen Agenda* stark unterstützt wurde. Verschiedene Aspekte der Arbeitslosigkeit und der sozialen Integration, vor allem bezüglich der Wiedereingliederung von sogenannten Randgruppen in den Arbeitsmarkt, sind bereits in Forschungsarbeiten der Stiftung untersucht worden.

ZWECK

Arbeiten neueren Datums beschäftigen sich mit der Beobachtung von Trends und Veränderungen der Lebensqualität in der EU und den Beitrittsländern, während die Erhebungen aus den Jahren 1990, 1995 und 2000 den Bereich 'Arbeitsbedingungen' abdecken. Auf dem Gebiet der 'Arbeitsbeziehungen' erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung durch das Europäische Observatorium für die Entwicklung der Arbeitsbeziehungen. Vor diesem Hintergrund stellte die Stiftung einen Bedarf für zusätzliche vergleichbare Daten im Bereich 'Lebensbedingungen' fest und startete im Mai 2003 eine neue europaweite Erhebung zur Lebensqualität. Die erste Auswertung wird Ende 2003 vorliegen. Diese Auswertung wird sich auf die Daten der jetzigen Erhebung beziehen, wobei vorhandene Informationen aus einer Datenbank mit vergleichbaren EU-weiten Daten in die Analyse mit einfließen werden. Berichterstattung und Analyse werden durch ein Netzwerk von Sachverständigen in den Beitrittsländern unterstützt.

VORGEHENSWEISE

Bereits im Vorfeld konsultierte die Stiftung zu großen Teilen politische Entscheidungsträger, Sozialpartner, Behörden und nicht staatliche Einrichtungen, um den konzeptionellen Rahmen für die Datenerhebung der Lebensbedingungen und Lebensqualität abzustecken. Die Stiftung hat eine Datenbank mit bereits vorhandenen Informationen aus diesem Bereich eingerichtet und einen ersten Bericht verfasst, der sowohl vorhandene Daten als auch die aktuellen Ergebnisse der Beobachtung der Lebensbedingungen und Lebensqualität in der gesamten EU reflektiert. Vorschläge für weitere Forschungsarbeiten und Empfehlungen, um ein verbessertes Beobachtungssystem innerhalb der Stiftung einzurichten, haben die Vorbereitungsphase abgeschlossen.

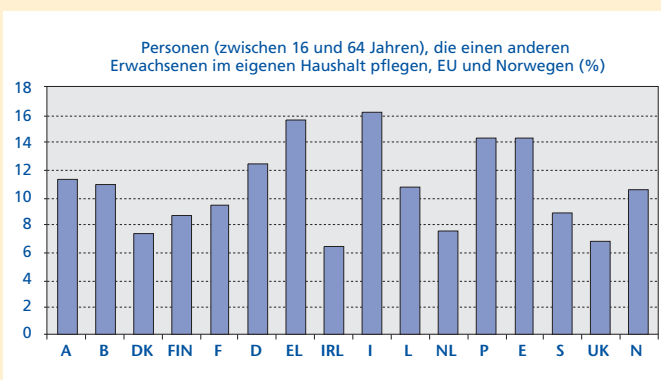
ZIELE

Ziel ist die Einrichtung einer Beobachtungsstelle, die

- den Bereich der Lebensbedingungen innerhalb des sozial-politischen Auftrags der Stiftung abdeckt;
- die Entwicklungen in diesem Bereich verfolgt;
- neue Fragestellungen im Zusammenhang mit Lebensbedingungen aufgreift und untersucht;
- Daten und Analysen zu diesem Thema politischen Entscheidungsträgern der EU zur Verfügung stellt.

ANSATZ

- Die Frage nach der Lebensqualität ist entscheidend und zwar in erster Linie, inwiefern jeder Einzelne diesen Begriff zur Verwirklichung der eigenen Ziele definiert.
- Dokumentieren von Ressourcen und, soweit möglich, der Schlüsselmerkmale der Lebensbereiche, in denen Menschen aktiv sind.
- Ermessen von Ressourcen und Lebensbedingungen anhand von Zielindikatoren und subjektiven Einschätzungen.
- Einbeziehung von Präferenzen und Einstellungen.
- Berücksichtigung sowohl des gesellschaftlichen als auch des individuellen Wohlbefindens.



Quelle: Stiftung, *Umfrage über die Erwerbswünsche für die Zukunft*, 1997

KERNTHEMEN

- Beschäftigung und wirtschaftliche Ressourcen, Einbeziehung in Familie und Gemeinwesen, Gesundheit und Bildung;
- Wechselwirkungen zwischen diesen Bereichen, insbesondere zwischen Arbeit, Familie und Gemeinwesen;
- Zeitnutzung als entscheidender Aspekt dieser Wechselwirkungen;
- Qualität der sozialen Vorkehrungen (vor allem Gesundheitsfürsorge und Bildung) als entscheidende Faktoren, die die Lebensqualität beeinflussen.

Das Verfolgen von Veränderungen im Laufe der Zeit ist ein zentrales Element von Beobachtungsstellen. Damit aber die Vielschichtigkeit von Begriffen wie 'Lebensbedingungen' und 'Lebensqualität' verstanden werden kann, muss auch das Verhältnis zwischen den einzelnen Dimensionen untereinander sowie die Relation zwischen diesen Dimensionen und externen Faktoren untersucht werden. Da dies eine komplexe Aufgabe ist und sich nicht nur auf das Einschätzen von Trends anhand von Schlüsselindikatoren beschränken kann, wurde ein analytischer und weniger beschreibender Ansatz gewählt. Dies ist vor allem dann von Bedeutung, wenn es darum geht, die politischen Entscheidungsträger wirksam zu informieren.

AUSBLICK

Ende 2003 werden die ersten Ergebnisse zu Fragen der Lebensqualität vorliegen, die auf Erhebungen aus den 28 europäischen Ländern beruhen. Damit wird die Stiftung Trends bezüglich der Lebensqualität vergleichend feststellen und analysieren können. Dadurch sollte es auch einfacher werden, neu auftretende Aspekte und Problembereiche zu erkennen. In einer Reihe von Berichten wird die Stiftung strategische Schlüsselbereiche ansprechen. Weiterhin bilden die Daten und Berichte eine Grundlage für die Beobachtung von zukünftigen Veränderungen und bieten gleichzeitig politischen Entscheidungsträgern der EU eine solide Ausgangsposition, wie die Verbesserung der Lebensbedingungen und Lebensqualität in Europa gefördert werden kann.

Monitoring quality of life in Europe
www.eurofound.eu.int/publications/EF02108.htm (Bericht)

Illustrative report on quality of life in Europe
www.eurofound.eu.int/living/living.htm

Weitere Informationen erhalten Sie von:
 Teresa Renehan unter ter@eurofound.eu.int

Arbeiten der Stiftung zu diesem Themenbereich:
Access to employment for vulnerable groups
 (Foundation Paper Nr. 2, Juni 2002)
www.eurofound.eu.int/publications/EF0244.htm

Integrated approaches to active welfare and employment policies
www.eurofound.eu.int/living/welfare.htm

Dritte Europäische Umfrage über die Arbeitsbedingungen 2000
www.eurofound.eu.int/publications/EF0121.htm

Krankheit, Behinderung und soziale Integration
www.eurofound.eu.int/publications/EF0332.htm (Informationsblatt)
www.eurofound.eu.int/publications/EF0335.htm (Bericht)

Qualität in den öffentlichen sozialen Diensten
www.eurofound.eu.int/living/socpub_cstudies/national.htm
 (Online-Fallstudiensammlung)

Staatsbürgerliches Engagement und Mitwirkung der Kommunen
www.eurofound.eu.int/living/active.htm

Towards a sustainable corporate social responsibility
www.eurofound.eu.int/transversal/csr_report.htm

Beschäftigung in haushaltsnahen Dienstleistungen
www.eurofound.eu.int/living/emp_hholdserv.htm